

NEWSLETTER

November 2024



FONDACIJA
HASTOR

Olga Dedić

DIE HASTOR STIFTUNG STELLT STIPENDIEN FÜR SCHÜLER AUS DEN HOCHWASSERBETROFFENEN GEBIETEN ZUR VERFÜGUNG

Nachdem Teile Bosniens und Herzegowinas im Oktober von einer schweren Naturkatastrophe, einer verheerenden Flut, heimgesucht wurden, deren Folgen die Gesellschaft noch heute spürt, war die Hastor Stiftung vor Ort in den betroffenen Gebieten, um den Bewohnern helfend zur Seite zu stehen.

Unser Team hat fleißig gereinigt, geholfen und mit den Bewohnern von Donja Jablanica, Fojnica und anderen Orten gesprochen. Doch wir wollten noch mehr helfen.

So wird die Hastor Stiftung 73 Schüler aus dem Herzegowina-Neretva-Kanton stipendieren. Es handelt sich um Schüler aus den von der Flut betroffenen Gebieten, die Teil der Hastor Stiftung werden, ein Jahr lang eine monatliche Stipendie erhalten und freiwillig wie alle anderen Stipendiaten der Stiftung arbeiten

werden. Damit werden sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln und direkt zur Entwicklung ihrer lokalen Gemeinschaften in Bosnien und Herzegowina beitragen.

Derzeit befindet sich auch der Prozess für die Schüler aus dem Mittelbosnischen Kanton, der ebenfalls von der Naturkatastrophe betroffen war, in der finalen Phase. Auch sie werden, wie die Schüler aus dem HNK, die Möglichkeit erhalten, Stipendiaten der Hastor Stiftung zu werden.

Die Hastor Stiftung wird auch in diesen und in allen anderen Umständen ein treuer Freund aller Bürger Bosniens und Herzegowinas bleiben und ihr Bestes geben, um unsere Gesellschaft so gut und angenehm wie möglich für uns alle zu gestalten. Zusammen können wir jede Herausforderung meistern!

Übersetzt von Amina Pivić



DIE HASTOR STIFTUNG ALS AUSSTELLER BEIM NEUNTEN KINDERMARKT



Der Beginn des Monats November brachte Freude, Kinderlächeln und Lebensfreude in die Hastor Stiftung, dem niemand widerstehen kann. Am neunten und zehnten November fand der neunte Kindermarkt statt, das größte Festival für Kinder und Familien in Bosnien und Herzegowina. Diese Veranstaltung zieht seit Jahren große Aufmerksamkeit von Familien auf sich, und die Besucherzahlen steigen von Jahr zu Jahr. Wir hatten die Freude, in diesem Jahr als Aussteller auf der Messe zu sein und eine großartige Unterhaltung für die Kleinen zu bieten sowie sie angemessen zu belohnen. Wie in den Vorjahren hatte auch in diesem Jahr die Messe ein Hauptthema und ein Motto.

Das Thema des 9. Kindermarktes war die psychische Gesundheit von Kindern mit dem Motto "**Sorgenfrei – nur spielen**". Als Aussteller hat sich die Hastor Stiftung maximal dafür eingesetzt, auf die Bedeutung der psychischen Gesundheit von Kindern hinzuweisen, und unsere Vertreter nahmen im Rahmen der Messe auch an Podiumsdiskussionen zu diesem Thema teil.

Für die jüngsten Besucher der Messe haben wir einen Wettbewerb für das beste

künstlerische/literarische Werk zum Thema "Meine Lehrerin/Erzieherin" vorbereitet. Nach dem Ende der zweitägigen Messe wurden die Gewinner ausgezeichnet. Es gab auch diejenigen, die uns mit ihrer Kreativität und Fröhlichkeit begeistert haben, und wir haben die Preise auch während der Messe verteilt.

Ein weiteres erfolgreiches Ereignis liegt hinter uns, und wir bereiten uns gespannt auf neue vor.



Hana Kazić

Fotografie ist nicht nur Kunst. Fotografie ist ein Weg, sich der Welt zu zeigen und dabei vollkommen sich selbst treu zu bleiben, betonte einst Dorothea Lange.

Dieser Gedanke spiegelt perfekt das geistige Wesen der Arbeit von **Hana Kazić** wider, einer talentierten Fotografin und Stipendiatin, die wir stolz als unsere Stipendiatin des Monats vorstellen. Durch ihre Arbeit inspiriert Hana nicht nur die Welt um sich herum, sondern hebt auch ihre einzigartige Perspektive hervor, indem sie die Kunst der Fotografie als Werkzeug nutzt, um ihre Gefühle, Ansichten und Identität auszudrücken. Sie studiert Grafikdesign und Multimedia an der Internationalen Burch-Universität in Sarajevo.

Hana erlebt ihr Volontariat in der Hastor Stiftung mit außergewöhnlicher Ernsthaftigkeit und Hingabe, insbesondere professionell und verantwortungsbewusst. Sie betont, dass sie tief dankbar für die materielle Unterstützung und, was noch wichtiger ist, für die Erfahrungen ist, die ihr die Stiftung bietet.

Es ist mir eine große Ehre, ausgewählt worden zu sein, um Stipendiatin dieser großen Gemeinschaft zu werden. Das Volontariat hat mir ermöglicht, neue Freundschaften zu schließen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Es ist tatsächlich das entscheidende Glied, das mir erlaubt, weiterhin zu wachsen, zu lernen und mich in allen Aspekten meines Lebens und meiner Karriere zu entwickeln. Ich bin glücklich, die Gelegenheit zu haben, Teil einer so erfolgreichen und wunderbaren Familie wie der Hastor Stiftung zu sein.



Hana zeigt seit ihrer Kindheit eine starke Leidenschaft für die Kunst, die für sie schon immer ein Zufluchtsort für unausgesprochene Emotionen war. Durch ihre Kunst findet sie einen Weg, das auszudrücken, was sie nicht in Worten vermitteln konnte, und ihre Ausbildung im Bereich Grafikdesign und Multimedia ermöglicht es ihr, ihre Kreativität und Fähigkeiten in diesem Bereich weiterzuentwickeln.

Eines der ersten Fotos von Hana Kazić, das sie für die Zwischenprüfung in Fotografie gemacht hat, wurde beim ersten Sarajevo Photography Festival in der Kategorie "Life" ausgezeichnet, worauf sie sehr stolz ist. Ein Jahr später kam ihre Fotoserie in der Kategorie "Fashion" ebenfalls unter die Finalisten des Festivals. Dieser Erfolg war ein wichtiger Moment in ihrer Karriere, doch Hana gesteht, dass sie vor all dem, wie auch jetzt, mit ihren eigenen Ängsten vor dem Scheitern konfrontiert ist.

Ihr größtes Vorbild im Leben ist ihr Vater, der sie von klein auf in den Werten von Selbstständigkeit und Fleiß unterrichtet hat, weshalb sie ihn stolz als ihren größten Mentor und ihre Inspiration hervorhebt:

Meine größte Inspiration im Leben ist mein Vater, ein Mann, der alles mit seinen eigenen Händen und unter sehr schwierigen Bedingungen geschaffen hat. An dieser Stelle danke ich meinem Vater für seine große Mühe und Arbeit.

Abschließend zeigt Hana, wie die Unterstützung der Hastor Stiftung, zusammen mit der Unterstützung ihrer Familie, entscheidend für ihr persönliches und berufliches Wachstum ist. Durch das ehrenamtliche Engagement erreichen junge Menschen wie sie ihre Ziele, denn mit solch einer Unterstützung wird jede Herausforderung zu einer Gelegenheit für Fortschritt und die Verwirklichung von Träumen.



Mit Ehrgeiz und Unterstützung zu den Sternen

Berina Tihčić, ein 14-jähriges Mädchen aus Sarajevo, Schülerin der 9. Klasse der Grundschule „Pofalići“ und Stipendiatin der Hastor Stiftung, hat bereits große Erfolge im Sport und in anderen Bereichen erzielt. Ihre Leidenschaft für Sport, insbesondere Taekwondo und Fußball, und ihr Engagement für Bildung machen sie zu einem echten Vorbild für ihre Altersgenossen und alle jungen Menschen, und es ist kein Zufall, dass die Geschichte dieses erfolgreichen Mädchens ihren Platz in der Rubrik der Aktive Jugend gefunden hat.

Berina entdeckte ihre Liebe für Taekwondo sehr früh, als sie viereinhalb Jahre alt war. Inspiriert wurde sie durch ihren Bruder, der auch Taekwondo trainierte. Obwohl ihr Bruder mit dem Training aufhörte, trainierte Berina weiter und Taekwondo wurde zu ihrer großen Leidenschaft. Heute trainiert sie vier bis fünfmal pro Woche, und zu ihren Taekwondo-Momenten gehören das Aufwärmen, die Arbeit mit der Ausrüstung und die Kämpfe, die ihr am meisten Spaß machen. Neben Ernährungsdisziplin und körperlichen Herausforderungen hat Berina auch gelernt, mit psychischen Herausforderungen wie Nervosität vor Wettkämpfen umzugehen. Obwohl sie früher Probleme mit Lampenfieber hatte, meistert sie heute alle Herausforderungen erfolgreich.



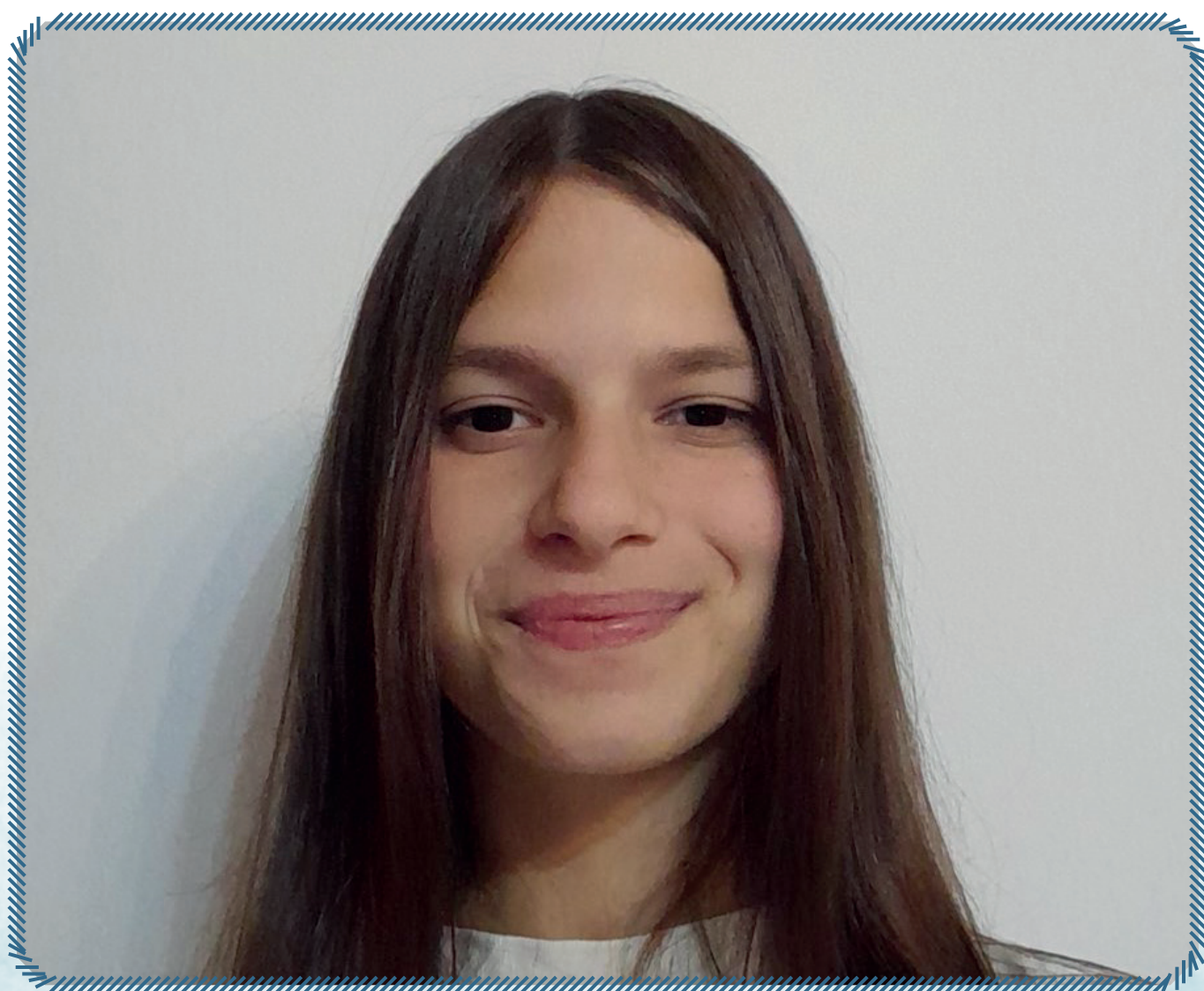
Berina, die als Landesmeisterin den größten Erfolg ihrer Taekwondo-Karriere feierte, geht mit Siegen sehr bescheiden um und betont immer wieder, dass kein Sieg Entspannung bedeutet, sondern zusätzliche Motivation, noch härter zu trainieren. Niederlagen sieht sie als Chance für Wachstum und Fortschritt. Die Motivation, ihre sportliche Laufbahn fortzusetzen, findet Berina in der Unterstützung ihrer Familie und ihrer Trainer, aber auch in ihrem inneren Wunsch, noch erfolgreicher zu sein.

Berina engagiert sich auch im Fußball – sie spielt seit fünf Jahren für den Frauenfußballclub „Respekt“ und ist Mitglied der U15-Nationalmannschaft von Bosnien und Herzegowina, außerdem ist sie seit fünfeinhalb Jahren in der Pfadfindergruppe „Pofalići“ aktiv. Ihre vielseitige Einstellung zum Leben und zum Sport macht sie zu einer Person, die Herausforderungen liebt und keine Grenzen kennt, wenn es um Lernen und Fortschritt geht.

Unsere Stipendiatin plant, auch in der Zukunft an Wettkämpfen teilzunehmen, und ihr Ziel ist es, den ersten Platz beim Balkan-Cup in Bulgarien zu gewinnen und eines Tages in die Taekwondo-Nationalmannschaft von Bosnien und Herzegowina aufgenommen zu werden. Darüber hinaus träumt Berina von einer Karriere als Trainerin, was ein weiterer Beweis für ihr Engagement für den Sport und ihren Wunsch ist, jungen Sportlern zu helfen, ihre Ziele zu erreichen.

Die Hastor Stiftung ist ihre große Unterstützung im Bildungsbereich und ermöglicht es ihr, durch ehrenamtliche Arbeit neue Freunde kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln. Berina zeigt schon jetzt ein außergewöhnliches Potenzial und wir sind sicher, dass sie sowohl im Sport als auch in Wissenschaft und Bildung noch viel erreichen wird. Ihre Botschaft ist klar:

Geben Sie niemals auf, lächeln Sie immer und widmen Sie sich durch Sport einem gesunden Leben.



Artikel erstellt von: Lorens Stranjak

Die Kraft der Unterstützung: Wie hat die Hastor Stiftung das Leben von Nihada Sivić geprägt?

Nach Abschluss ihres Studiums bleiben die Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung mit der Stiftung verbunden wie die Wurzeln ihres Baumes. Diese Wurzeln lassen sich nur schwer ausreißen, denn die Verbindung kann sehr stark und unzerbrechlich sein und ist voll von positiven Emotionen und wunderbaren Erinnerungen an die vergangene Studienzeit. So schätzen die ehemaligen Stipendiaten der Hastor Stiftung ihre Verbundenheit mit der Stiftung, die oft ihre wichtigste Stütze und Unterstützung im Leben war. „Alumna des Monats“ ist eine Rubrik, in der die Geschichten unserer ehemaligen Stipendiaten vorgestellt werden, und diesen Monat ist es die Geschichte von **Nihada Sivić**.

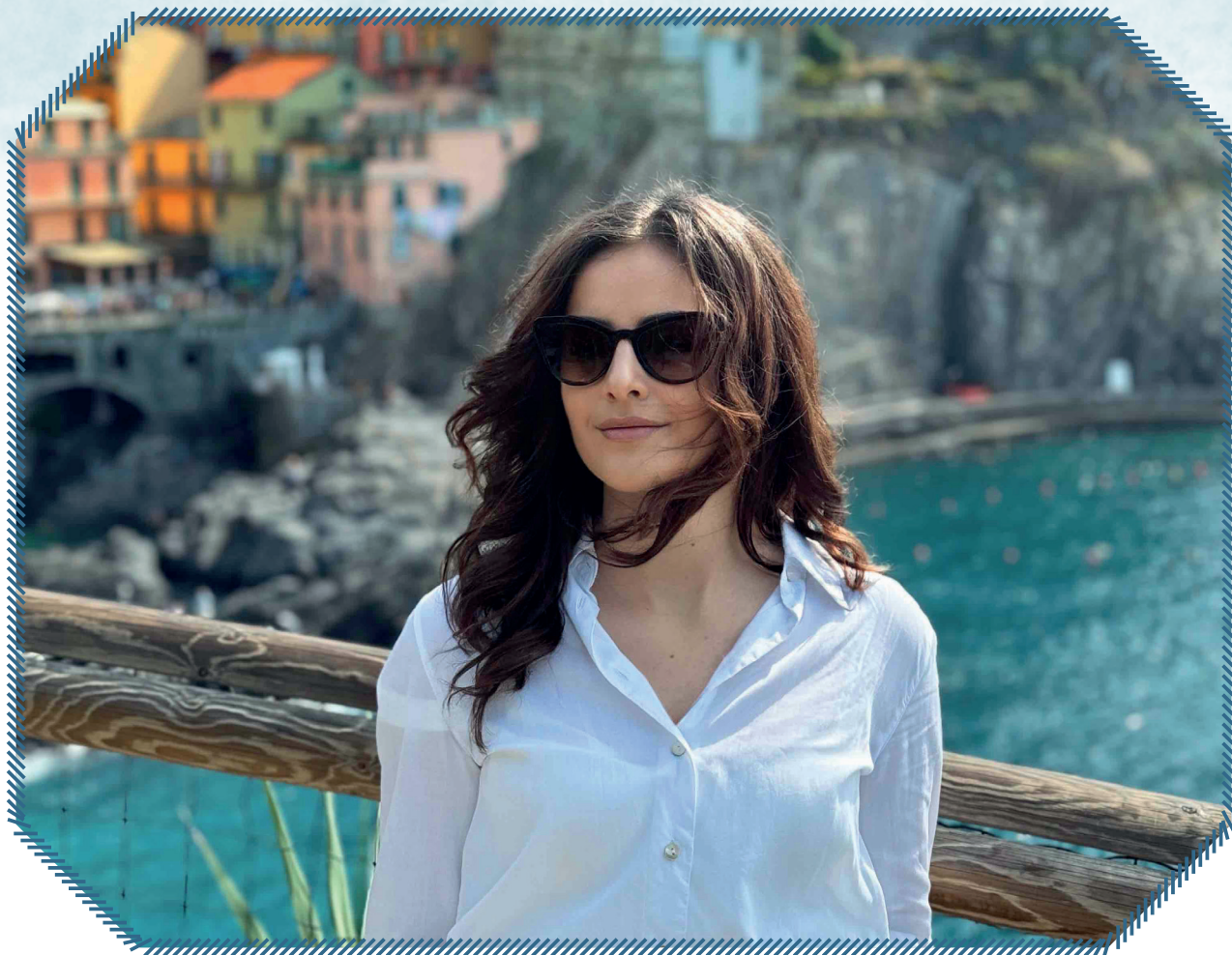
Nihada wurde im Dezember 1994 geboren und kommt aus Bugojno. Sie hat die Grund- und Mittelschule in Bugojno abgeschlossen und dann ihre Ausbildung in Sarajevo fortgesetzt. Ihr Grundstudium abschließte sie an der Philosophischen Fakultät in Sarajevo am Institut für Anglistik, wo sie sich, wie sie sagt, schon immer von der Verbindung zwischen Sprache, Kultur und Kommunikation angezogen fühlte. Anschließend schrieb sie sich an der Fakultät für Politikwissenschaften in Sarajevo für das Aufbaustudium Kommunikationswissenschaften ein.

Ich glaube, dass diese Kombination von Ausbildungen die ideale Grundlage für meine berufliche Entwicklung war und mir eine breite Perspektive und multidisziplinäre Fähigkeiten vermittelt hat, die ich jeden Tag anwende, sagt Nihada gleich zu Beginn unseres Gesprächs.

Während unserer Schulzeit, in der wir uns selbst und unsere Persönlichkeit entwickeln, ist es ein großer Vorteil, Teil der Familie der Hastor Stiftung zu sein, die uns ermutigt und motiviert, die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, und die uns wahre menschliche Werte lehrt. Noch mehr schätzen wir diese Werte jedoch, wenn wir in neue Lebensbereiche vordringen, neue Menschen treffen und uns neuen Ereignissen widmen. Dank der Stiftung fand sie die Unterstützung, die sie brauchte und die sie prägte.

Allein die Tatsache, dass es jemanden gibt, der an einen glaubt und sich für die langfristige Entwicklung einsetzt, sagt unser Nihada und fährt dann fort, ***über die Jahre der Unterstützung: Ich fühlte mich gestärkt und motiviert, Fortschritte zu machen, weil ich wusste, dass jemand hinter mir stand und mich in meiner Entwicklung unterstützte***.





Auf die Frage, wie ihr ehrenamtliches Engagement verlaufen ist, betont sie, dass sie als langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Verwaltung der Stiftung wertvolle Arbeitserfahrungen sammeln und sich Gewohnheiten aneignen konnte, die ihr sehr wichtig waren. Die ehrenamtliche Tätigkeit hat ihr nicht nur berufliche Fähigkeiten vermittelt, sondern auch Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist, was für zukünftige berufliche Herausforderungen von großem Nutzen ist.

Die Hastor Stiftung bietet auch die Möglichkeit für viele Freundschaften, aber auch für etwas mehr, wie es bei unserer Nihada der Fall ist. Die engste Freundschaft, die sie mit der Stiftung verbindet, ist die zu ihrem Mann, den sie während ihres Volontärensengagements in der Stiftungsverwaltung kennengelernt hat. Zehn Jahre später sind sie immer noch zusammen und mittlerweile verheiratet. Nihada arbeitet seit vielen Jahren in der Automobilindustrie bei der Firma „Porsche Sarajevo“ und leitet dort das Marketing. Seiner Meinung nach ist die Arbeit dynamisch, erfordert ständige Anpassungsfähigkeit und Kreativität und umfasst eine Vielzahl von Aufgaben. Die Arbeit in einer solchen Position gibt ihr jedoch die Möglichkeit, täglich mit Top-Firmen zusammenzuarbeiten, was herausfordernd, aber auch sehr befriedigend ist.

Am Ende baten wir Nihada, allen Stipendiaten eine Botschaft mit auf den Weg zu geben, die sie kurz und klar in einem Satz zusammenfasste: ***Glaube an deine Ziele.***

Die Hastor Stiftung unterstützt alle Stipendiaten dabei, ihre Ziele zu erreichen, aber nur, wenn sie selbst fest daran glauben, was sie erreichen wollen.

Artikel erstellt von: Aida Suljić
Übersetzt von: Nadira Sofović

Bildungsclub

Wir sind stolz darauf, sagen zu können, dass die meisten Stipendiaten der Hastor Stiftung ausgezeichnete Schüler sind, die wertvoll, fleißig und wissbegierig sind. Um diesen Schülern die Möglichkeit zu bieten, sich in ihren Interessengebieten weiterzuentwickeln, hat die Hastor Stiftung im Rahmen eines neuen Freiwilligenmodells einen Bildungsclub gegründet, der ausschließlich für hervorragende Schüler gedacht ist. Die Mitglieder dieses Clubs sind Studenten verschiedener Fakultäten, die von Anfang an Ideen und Visionen hatten, wie sie den Schülern Bereiche näherbringen können, die sie interessieren, und wie sie ihnen beibringen können, worüber sie mehr wissen möchten.

Nach fast einem Jahr intensiver Arbeit des Bildungsclubs der Hastor Stiftung fanden Schüler*innen und Studenten*innen die besten Möglichkeiten, ihre Ideen zu verwirklichen und umzusetzen. Sie schrieben hervorragende und inspirierende Geschichten über einen der wichtigsten Aspekte der Hastor Stiftung – das Mentoring. Die Schüler wählten von Anfang an die Bereiche aus, die sie lernen wollten, und unsere Studenten nutzten ihre allgemeinen oder akademischen Kenntnisse, um die Schüler zu begeistern und ihnen etwas näherzubringen, was sie in der Schule nicht lernen. So erzählte unser Student der Philosophischen Fakultät, **Ivan Rajić**, seinen Schülern von der Welt der Musik und führte die Kinder mit den schönsten Noten in die unergründlichen Welten dieser Kunst ein:

Die Workshops über die Welt der Musik gaben den Schülern eine sehr wichtige Einführung in die Bedeutung von Musik. Wie jede andere Kunst ist sie ein Ausdruck von Gefühlen und Gedanken, und sie kann auch eine sehr wichtige Botschaft enthalten. Meine Rolle als Workshop-Leiter war es nicht, den Schülern

vorzuschreiben, welche Musik sie hören sollten – das wäre verrückt. Stattdessen haben wir versucht zu analysieren, warum Musik wirklich existiert und welche positiven Beiträge sie der Welt gebracht hat. Die Workshops wurden so gestaltet, dass sich die Schüler nach anstrengenden Schulstunden entspannen und in diesem entspannten Zustand Informationen aufnehmen konnten, die lange im Gedächtnis bleiben – vielleicht sogar für immer, betonte Ivan Rajić.



Am Ende können wir sagen, wie stolz wir auf unsere Stipendiaten sind und auf die Arbeit, die sie täglich tun, um den Freiwilligenprozess so effizient und produktiv wie möglich zu gestalten, damit unsere Schüler so viel Wissen erwerben können, wie sie es nicht in der Schule lernen. Wir glauben, dass auf dem Weg, den der Bildungsclub eingeschlagen hat, auch in Zukunft die einzige Wende sein wird, dass Bildung die Wahl des Gewinners ist und dass unsere Schüler und Stipendiaten immer solche Wege wählen werden. Wir freuen uns auf alle weiteren Geschichten, die uns die Mitglieder dieses Clubs bringen werden.

Der Spiegel der Seele

Die Liebe der Jugend, sanft wie der Wind, der sich widersetzt,
ein Leuchten in ihren Augen, das immer wiederkehrt.
Jedes Wort, das gesprochen wird, schlägt wie ein Herz,
jedes Lächeln erschafft eine Welt, die in ihnen wächst.

Die Liebe der Jugend kennt keine Vergangenheit, kein Gewicht,
nur Hoffnung in jedem Schritt, jeder Kuss trägt die Sehnsucht mit sich.
Wenn ihre Hände sich finden, verschwindet alles drumherum,
die Welt wird klein, doch ihre Herzen sprengen jede Grenze.

Sie lieben, als wäre jeder Moment der allererste,
als könnte dieser sanfte Funken ewig bestehen.
Und während der Mond die Nacht über der Stadt erhellt,
träumen junge Herzen von Ewigkeit, Freiheit
und einer Liebe, die niemals an Kraft verliert.

Lamija Sejdić
Übersetzt von: Amina Kezo

Wie ein Spender zu werden?

Wenn Sie die Arbeit der Hastor Foundation unterstützen möchten
Sie können die Spende auf eines der Transaktionskonten einzahlen:

ASA Banka d.d. Sarajevo:

1346101000825159

Raiffeisen Bank BH d.d. Sarajevo:

1610000055230065

Unicredit Bank d.d. Sarajevo:

3389002201775656



FONDACIJA
HASTOR



Kontaktiere uns!

Bulevar Meše Selimovića
16, Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba



Redaktion

Dženana Zulum
Amina Bašić
Sanita Fuško
Lorens Stranjak
Aida Suljić
Lamija Sejdić



Grafik Design

Lejla Fejzić
Sara Keserović



Startseite

Nejla Dedić



Übersetzer

Amina Pivić
Hanan Bečić
Nadira Sofović
Amina Kezo